

“To promote the sustainable
supply and use of energy for the
greatest benefit of all people.”

Mission Statement des World Energy Council

KERSTIN ANDREA

**Vorsitzende der Hauptgeschäftsführung
und Mitglied des Präsidiums, BDEW Bundesverband
der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.**

„Ich bin der festen Überzeugung, dass die Energiewende als globale Herausforderung auch global angegangen werden muss. Es braucht internationale Kooperation und gemeinsame Ziele. Der Weltenergieat als Forum für Austausch und Zusammenarbeit leistet hier einen sehr wichtigen Beitrag. Durch seine zahlreichen Veranstaltungen und regelmäßigen Publikationen macht er auf internationale Energietrends aufmerksam und weitet den Blick für Lösungsansätze in anderen Ländern. Insbesondere die große Datenbasis des Weltenergieats über die energie- und wirtschaftspolitischen Entwicklungen in anderen Staaten ist uns als Verband eine große Unterstützung in unserer Arbeit.“

KLAUS-DIETER BARBKNECHT

**Officer, Chair Finance Committee u. a.,
World Energy Council (2013-2023); Schatzmeister,
Weltenergieat – Deutschland e.V. (2009-2022);
Rektor, TU Bergakademie Freiberg**

„Sowohl aus akademischer als auch aus unternehmerischer Sicht ist der Weltenergieat – Deutschland ein nicht wegzudenkender Faktor in den weltweiten Bemühungen um umwelt- und klimaschonende, verfügbare und bezahlbare Energiebereitstellung für die Weltbevölkerung. In den letzten 100 Jahren hat der Weltenergieat immer wieder gezeigt, dass er die jeweils vorherrschenden Themen der Zeit nicht nur erkannt, sondern aktiv bearbeitet und zu Lösungen wesentlich beigetragen hat. In diesem Sinne herzlichen Glückwunsch zum 100. und posthum vielen Dank an die Gründer, die mit großer Weitsicht dieses weit über nationale Interessen hinausreichende wichtige Gremium gegründet haben.“

LEONHARD BIRNBAUM

Vorstandsvorsitzender, E.ON SE

„Ich bin immer wieder fasziniert, wie sehr unsere modernen Gesellschaften von Energie abhängig sind. Das ist Ansporn, aber auch Verpflichtung mitzuhelfen, dass die zukünftige Energieversorgung zum Wohle aller gestaltet wird – und da gibt es noch jede Menge zu tun! Im Weltenergieat diskutiert man Herausforderungen für die Zukunft der Energie mit unterschiedlichen Vertretern aus Politik, Wissenschaft, anderen Industriezweigen und NGOs und kann so eigene Überzeugungen kritisch hinterfragen. Da das World Energy Council seit 100 Jahren global und unabhängig als einzigartiges Netzwerk von Energieentscheidern besteht, ermöglicht es auch das bessere Verstehen ganz anderer Regionen der Welt; nur mit dieser globalen Zusammenarbeit haben wir eine Chance auf eine nachhaltigere Zukunft. Für mich sind die internationalen und nationalen Gespräche und Veranstaltungen im World Energy Council immer bereichernd.“

FATIH BIROL

Executive Director, International Energy Agency (IEA)

„In today's world, well-informed debate about energy security and clean energy transitions is more important than ever. The World Energy Council in Germany is a longstanding and valued partner of the IEA in our efforts to provide data, analysis and policy advice to help countries build a secure and sustainable energy future. As part of our collaboration, each year, our two institutions have co-organized the official Germany launch of the IEA's flagship World Energy Outlook publication, the gold standard for analysis of the global energy sector. Every time, the event brings together hundreds of people – including Ministers, members of parliament, government officials, leaders from the German energy industry, civil society, students and many more – for a rich and informative discussion about key energy issues. So, I am very grateful to the World Energy Council – Germany for your excellent work and for being a valued partner of the IEA.“

JOCHEN EICKHOLT

Mitglied des Vorstands a. D., Siemens Energy AG

„Für die Energiewende gibt es keine Blaupause. Der Weltenergieerat bietet eine hervorragende Plattform für den Austausch zwischen allen relevanten nationalen und internationalen Akteuren. Denn auch andere Länder können Energiewende, und es geht darum, dass jeder seine Kompetenzen mit einbringt. Siemens war seit der ersten Stunde im Jahr 1924 beim Weltenergieerat engagiert und hat den zweiten World Energy Congress überhaupt, 1930 in Berlin, als Veranstalter mit ausgerichtet. Der Weltenergieerat bietet ein einzigartiges globales Netzwerk zum Austausch über die drängenden Energiefragen der Zeit – damals wie heute.“

CHRISTOPH FREI

Secretary General a. D., World Energy Council

„Was in der Energiebranche vor 10 Jahren als unumstößlich galt, steht heute Kopf. Anstelle einer Globalisierung der Emissionsmärkte steht nun die Frage einer Entkoppelung von Energiesicherheitskonzepten im Vordergrund. Wo Öl und Gas als Schlüsselressourcen der Energieversorgung galten, stehen jetzt Batterie- und Elektrifizierungsmineralien im Fokus. Das Mantra der Kosteneffizienz wurde durch Resilienz-Strategien von Versorgungsketten ersetzt. Wasserstoff hat sich von der Utopie zum Hoffnungsträger gewandelt. Wo Energy-only Marktkonzepte heilig waren, gelten Kapazitätsmärkte nun als Gral. Die Branche mit der langlebigsten Infrastruktur hat einen in ihrer Geschichte einzigartigen Umsturz erlebt und muss sich schnell, nachhaltig und klimafreundlich den neuen Gegebenheiten anpassen. In solch komplexem Umfeld leistet eine Organisation wie der Weltenergieerat einen wertvollen Beitrag als Kompass. Seit nun 100 Jahren. Danke dem Gründer Herrn Dunlop und allen Mitwirkenden.“

ROBERT HABECK

Bundesminister für Wirtschaft und Klimaschutz

„Wie schon vor 100 Jahren gilt auch heute: Ohne Energie läuft nichts! Mit seinem globalen Netzwerk, Diskussionsformaten und Publikationen ist der Weltenergieerat wichtiger Akteur und Mitgestalter der Energiewende. Gemeinsam arbeiten wir daran, aus den fossilen Energieträgern auszuweichen und das wirtschaftliche Potential der Erneuerbaren zu entfesseln.“

STEFAN KAPFERER

Vorsitzender der Geschäftsführung, 50Hertz Transmission GmbH

„Ideologiefrei, technologieoffen, sachkompetent. Das zeichnet den Weltenergieerat als Gründungsmitglied und deutsche Stimme im World Energy Council aus. Heute stehen wir in Energiefragen vor enormen globalen Herausforderungen, die kein einziges Land und keine Region im Alleingang bewältigen kann. Wir müssen international kooperieren, um den massiv steigenden Energiebedarf in Zukunft nachhaltig und klimafreundlich decken zu können. Mit der Expertise seiner Mitglieder bringt der Weltenergieerat die globale Perspektive in die nationalen Energie- und Klimaschutzdebatten ein.“

MARKUS KREBBER

Vorstandsvorsitzender, RWE AG

„Der Weltenergieerat ist ein starker Partner bei der globalen Transformation des Energiesystems. Wir wollen gemeinsam eine nachhaltige und lebenswerte Welt für kommende Generationen erhalten. Dazu müssen wir jetzt runter von den Bremsen und alles daran setzen, den Ausbau der Erneuerbaren Energien zu beschleunigen und zugleich für sichere und bezahlbare Energie sorgen. Ich danke dem Weltenergieerat dafür, dass er die Transformation mit klugen und sachkundigen Analysen und Beiträgen mitgestaltet. Eine kompetente, konstruktive Begleitung der Debatten ist auch deshalb so wichtig, weil es keine Zeit mehr zu verlieren gibt. Die Zeit zum Handeln ist jetzt.“

ANDREAS KUHLMANN

Geschäftsführer (CTO/COO),

Christ&Company Consulting GmbH

„Mitglied im Weltenergieerat zu sein, heißt gemeinsam mit vielen starken Partnern das Energiesystem der Zukunft zu gestalten. Dem trägt besonders die internationale Ausrichtung Rechnung – denn so wichtig der Beitrag jedes einzelnen Landes ist, so wichtig ist auch das Miteinander bei der Bewältigung der vielen Aufgaben. Eine moderne und klimaschützende Energieversorgung ist eine globale Aufgabe, die am besten auch global gelöst wird. So können wir voneinander lernen sowie von gegenseitigen Entwicklungen und Erfahrungen profitieren. Weltweit wächst das Interesse für effiziente und klimaschonende Technologien. Es ist gut, über gemeinsame Gremien die Schnittstellen und Kooperationen verbessern zu können.“

JENNIFER MORGAN

Staatssekretärin und Sonderbeauftragte

für internationale Klimapolitik, Auswärtiges Amt

„Den Übergang in eine klimaneutrale Wirtschaft und Gesellschaft können wir nur schaffen, wenn alle gesellschaftlichen Kräfte an einem Strang ziehen und wir international mit starken Partnerschaften die globale Energiewende vorantreiben. Als Bundesregierung setzen wir uns für die Umsetzung der bei der COP28 beschlossenen globalen Ziele für erneuerbare Energien und Energieeffizienz und die Abkehr von fossilen Energien ein. Die Energiewende ist nicht nur notwendig, um die Klimakrise einzudämmen, sondern auch Garant für Energiesicherheit und nachhaltiges Wirtschaftswachstum. Ob wir diese Welt der erneuerbaren Energien schnell genug aufbauen können, um die schlimmsten Auswirkungen der Klimakrise noch zu verhindern, wird von den Entscheidungen in den kommenden Jahren abhängen. Wir brauchen Institutionen wie den Weltenergieerat, die den Prozess unterstützen und mit kritischen Diskussionen bereichern. Daher gratuliere ich zum Jubiläum und freue mich auf den Austausch in der Zukunft.“

GERHARD OTT

Chairman, World Energy Council (1989-1995);

Präsident, Deutsches Nationales Komitee (1996-2004)

„100 Jahre WELTENERGIERAT – eine Erfolgsgeschichte? Ja – dank der Entwicklung von der *World Power Conference* zum *World Energy Council*, von der sektoralen Betrachtung Strom hin zum Blick auf die breite Palette aller Energieformen – nicht alternativ, sondern einander ergänzend, und vom Veranstalter wechselnder Konferenzen zur dauerhaften Institution, getragen von 80 Ländern weltweit. Erfolgsgeschichte auch in der Zukunft? Ja – wenn es gelingt, an den von den Gründern vorgegebenen Kriterien festzuhalten: *Non-governmental*, also nicht-staatlich, sowie *non-commercial*, also gemeinnützig, und vor allem *longterm and globally oriented* – eine gerade heute nicht immer einfache Herausforderung! Überzeugender Beweis, dass gerade das deutsche Mitgliedskomitee sich diesen Herausforderungen stellt, ist die alljährliche Publikation *Energie für Deutschland* mit allen wesentlichen Daten der Energie – in der Welt, in Europa und in Deutschland sowie mit aktuellen Schwerpunktthemen. Und ein Wunsch zum Jubiläum? Das Gründungsmitglied Great Britain wieder als Mitglied!“

KATHERINA REICHE

Vorsitzende des Vorstands, Westenergie AG

„Der Weltenergierat bietet ein großes Netzwerk und damit eine Plattform des Austauschs sowie der Meinungsbildung. Ich profitiere von einem regelmäßigen Austausch sowie guten, tiefgehenden Analysen und wichtigen Hintergrundinformationen aus erster Hand. Tiefe Branchenkenntnisse, gepaart mit internationaler Expertise, sind für unsere Arbeit darüber hinaus von großem Mehrwert. Die Förderung von jungen Experten in der Energiewirtschaft, bei den Young Energy Professionals und den Future Energy Leaders, ist ebenfalls ein wichtiges Anliegen.“

NORBERT SCHWIETERS

Officer, World Energy Council; Schatzmeister, Weltenergierat – Deutschland e.V.

„Das 100-jährige Bestehen des World Energy Council und des Deutschen Weltenergierates strahlen eine klare Botschaft aus: Die Welt der Energie ist in der Vergangenheit, in der Gegenwart und in der Zukunft mit einer Stimme zu singen, auch wenn regionale Unterschiede bedeutend sind. Der Weltenergierat ist ein Garant dafür, dass die Werte der weltweiten Zusammenarbeit hierzulande Beachtung finden: die führende Kraft bei der Energietransformation zu sein, die Menschen dabei mitzunehmen und technologisch die Führungsrolle mit zu behaupten. Deutschland steht dafür, vertreten durch die Vielzahl der Vertreter aus der Wirtschaft, die nicht nur zum engen Kreis der Energiewirtschaft gehören, sondern auch viele weitere Mitglieder erfasst, die heute Energietransformation ausmachen. Erst seit gut 10 Jahren zeigt sich, mit welcher Umwälzung Führungspersonal und Mitarbeiter gefordert sind, eine breite Palette quer durch die Wirtschaft zur Anwendung zu bringen. Der Weltenergierat sieht sich hier bemächtigt, seine Stimme auch hier zum Wohle aller zu erheben.“

JOHANNES TEYSSEN

Independent non-executive Director, BP p.l.c

„Seit seiner Gründung gibt der Weltenergierat wichtige Impulse und bietet eine Plattform für den internationalen Austausch und die globale Zusammenarbeit im Energiesektor. Damit ist er heute – in Zeiten geopolitischer Unruhen und Verwerfungen – relevanter denn je. Wir als bp freuen uns sehr, Teil dieses wichtigen Dialogs zu sein und gemeinsam mit dem Weltenergierat und seinen Partnern einen Beitrag zu einer stabilen, bezahlbaren und zunehmend CO₂-armen Energieversorgung zu leisten.“

ANGELA WILKINSON

CEO & Secretary General, World Energy Council

„As we celebrate our 100th anniversary as the pre-eminent world energy community, we are shaping a new story of energy for people and planet, not forgetting peace and prosperity. Germany was one of forty founding members committees which formed the Council in 1924. I would like to take this opportunity to recognise and thank our German Member Committee and all its members over many decades for their outstanding contributions to leading with and learning from each other, and in cultivating collaboration across diverse world energy systems to make faster, fairer and more far reaching energy transitions happen.“